

ANW erforscht Kimbundu-Sprache

(ADN) An der gemeinsamen Erforschung nationaler Sprachen in Angola arbeiten Angehörige der Leipziger Universitätssektion Afrika-Nahost-Wissenschaften und des Nationalinstituts für Sprachen Lunda. Eine entsprechende Vereinbarung war im vergangenen Frühjahr unterzeichnet worden. Die Kooperation beider Partner konzentriert sich auf die Kimbundu-Sprache sowie auf soziolinguistische Untersuchungen. Die Verbindungen der Karl-Marx-Universität zu Angolas bestehen schon seit mehreren Jahren.

Sehr gut haben sich auch die Beziehungen zwischen der KMU und der Universität Maputo entwickelt. Leipziger Wissenschaftler hielten sich bereits zu Gastvorträgen oder zu Forschungszwecken in Mosambik auf.

OL-Läufer der KMU wieder vorn

(UZ-Korr.) Wieder über 100 Studentinnen und Studenten waren am 28. Februar auf trockenen Straßen im Leipziger Süden diesmal mit Stadtplätzen unterwegs, um die von der Fachgruppe OL des Bezirksausschusses für Studentensport anspruchsvolle 7 km Wettkampfstrecke zu absolvieren.

Diese Wettkampfform mit Stadtplätzen ist seit langem bei den Leipziger Studenten sehr beliebt. Es soll aber auch nicht verschwiegen werden, daß es auch noch Studenten aus ländlichen Gebieten gibt, die ihre liebe Mühe mit einem solchen Stadtplan haben.

Bezirkstudentenmeister wurden:

Frauen: Martina Dießner, Sektion TV/III, 47:20 Min.

Männer: H.-Jürgen Fabian, Sektion Physik/IV, 44:45 Min.

Weitere Ergebnisse:

Frauen 2. Marina Fricke, TV/II, 49:20 Min.; 3. Anneruth Simon, TV/II, 53:10 Min.; 4. Martina Winter, TV/II, 53:41 Min.; 5. Sonja Seidel, TV/II, 54:10 Min.; 6. Sabine Geißler, TV/III, 55:30 Min.

Männer: 2. Gerd Hiemann, TV/III, 47:40 Min.; 3. Burkhard Jandrig, Bio/III, 48:13 Min.; 4. Simon Scholz, TV/III, 48:20 Min.; 5. Roland Tröger, TV/II, 49:30 Min.; 6. Wolfgang Ebenhan, TV/III, 53:45 Minuten.

Promotionen

Promotion A

Sektion Journalistik

Manfred Anders, am 14. März, 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, 5. Etage, Raum 1: Erfordernisse, Tendenzen und Erfahrungen bei der Darstellung der sozialistischen ökonomischen Integration (untersucht an publizistischen Sendungen des DDR-Fernsehens im Jahr 1977)

Frank Städler, am 21. März, 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, 1. Obergeschoss, Raum 13: Die marxistisch-leninistische Lehre von der Parteilichkeit des Journalismus und das Verhältnis von proletarischer Partei und proletarischer Presse (untersucht anhand der deutschen Arbeiterpresse im 19. Jahrhundert)

Sektion Biowissenschaften

Ulrich Zehl, am 14. März, 13 Uhr, im Kleinen Hörsaal der Sektion Biowissenschaften – Bereich Pharmazie – 7010, Brüderstr. 34: Wechselwirkungen zwischen Kortisolgefüllten Prostaglandinen und Adenosin sowie deren Beeinflussung durch antiangiös wirkende Pharmaka – Untersuchungen an isolierten Herz- und Koronargefäßpräparaten.

Reservisten bewiesen Wehrbereitschaft



(UZ-Korr.) Mit einem „Pokal der Reservisten“ wurde am 21. Februar auf dem Panzerpolygon der NVA der Auftakt zur „Woche der Waffenbrüderlichkeit“ gegeben. An der Eröffnung des Wettkampfes, die vom Vorsitzenden der zentralen Reservisten-Kommission, Dr. Poersche, vorgenommen wurde, nahm auch der Sekretär der FDJ-Kreisleitung KMU, K.-H. Keler, teil.

Sieger des Schützenduells, an dem 16 Mannschaften unserer Universität teilnahmen, wurde bereits zum zweiten Mal die Mannschaft Medizin I vor Medizin III und der Handelshochschule. Die Plätze 4 bis 6 belegten die Mannschaften der Medizin IV, Wirtschaftswissenschaften und Journalistik.

Damit haben die Reservisten der KMU erneut ihre Wehrbereitschaft unter Beweis gestellt. Unverständlich ist, daß die Sektionen Biowissenschaften, Chemie, Kunswissenschaften, Phil./WK und TV keine Mannschaften delegierten.

Foto: C. Velten

Leistungsträger unserer Wirtschaft

Interdisziplinäres KMU-Kolloquium zu Problemen der Kombinatsentwicklung

(UZ-Korr.) Die Entwicklung der Kombinate stand im Mittelpunkt eines wissenschaftlichen Kolloquiums, das die Wissenschaftsbereiche Politische Ökonomie des Sozialismus und Leitung und Organisation der Industrie gemeinsam mit dem WB Wirtschaftsrecht der Sektion Rechtswissenschaften durchführte.

Anliegen der Veranstaltung war, die Stellung der „Verordnung über die volkseigenen Kombinate, Kombinatsbetriebe und volkseigene Betriebe vom 8. 11. 1979“ bei der Entwicklung der volkseigenen Kombinate zu grundlegenden wirtschaftlichen Einheiten zu analysieren.

Ausgehend von der Erkenntnis des 11. Tagung, daß die Entwicklung der Leistungskraft der Volkswirtschaft der DDR entscheidend von der Stärkung der Kombinate abhängt, hob Prof. Dr. Gömer, WB Wirtschaftsrecht, besonders die höhere volkswirtschaftliche Verantwortung der Kombinate als Leistungsträger hervor. In seinem Vor-

trag nahm er zu solchen Problemen Stellung, wie der Funktion, dem Gefügebereich und dem Aufbau der Verordnung, den Hauptmerkmalen der Kombinate und Kombinatsbetriebe sowie den Prinzipien der Leitung im Kombinat.

Anschließend diskutierten die Wissenschaftler solche wichtigen Fragen wie die Bestimmung der Grundheit der sozialistischen Volkswirtschaft und die relative ökonomische Selbständigkeit des Kombinates sowie die Effektivität der Leitung und die Herausbildung weitgehend geschlossener Reproduktionsprozesse in den Kombinaten.

Dabei wurde die Netzwirkung gemeinsamer wirtschafts- und rechtswissenschaftlicher Veranstaltungen deutlich, die vor allem jene theoretischen Positionen und Fragestellungen herausarbeiteten, die die Anregungen, Ansatzpunkte und Fehler für interdisziplinäre Forschungskooperation bei der Entwicklung und Stärkung der Industriekombinate ergeben.

6. Hallenfußballturnier um den Pokal der Sektion Mathematik

(UZ-Korr.) Die Sportkommission der Sektion Mathematik und die zentrale Sportkommission laden zu einem Hallenfußballturnier der KMU ein.

Termin: 22. 3. Ort: Turnhalle Fichtestr., Spielbeginn: 8 Uhr, Spielstärke: 1:4, Mannschaftsstärke: bis zu 9 Spieler, Spielzeit: 2X7,5 min. ohne Pause, Bekleidung: feste Turnschuhe, einheitliche Dresse oder Turnhosen, Schiedsrichter: werden vom KFA Fußball gestellt.

Regeln: 1. Die Spieldaten werden durch die vorher informierten Mannschaftskapitäne bekanntgegeben.

2. Der Sieger erhält einen Wanderpokal, der nach dreimaligem Gewinn in seinem Besitz bleibt.

Der letzte Meldetag ist der 20. 3.

KMU-Sportler des Jahres 1979

(UZ) Auf eine erfolgreiche Bilanz des vergangenen Jahres können die Studentensportler der Karl-Marx-Universität zurückblicken. Das unterstrich auf der Auszeichnungsveranstaltung für die besten und erfolgreichsten KMU-Sportler am 26. Februar im Haus der Wissenschaften der Präfektur für Erziehung und Ausbildung, Prof. Annelore Berger.

So konnten beispielsweise bei den DDR-Studentenmeisterschaften in der Leichtathletik drei Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedaillen erkämpft werden.

Die Judo- und Rudersportler erreichten bei ihren Meisterschaften dreimal Bronze.

Die Männer und Frauenmannschaften der KMU gewannen die Studentenpokale im Orientierungslauf.

Mit Preisen wurden folgende Mannschaften und Sportler geehrt:

Tag ausländischer Aspiranten der KMU

(UZ-Korr.) Ein „Tag der ausländischen Aspiranten der KMU“ findet am Donnerstag, dem 27. März, im Universitätsgebäude statt.

Die KMU führt als bisher einzige Universität bereits das zweite Mal eine derartige Veranstaltung durch. Im vergangenen Jahr zum Problem des „Brain train“, des Abwerbens von Fachakademikern, steht sie dieses Jahr unter dem Thema „Wissenschaft und die gesellschaftliche Entwicklung“.

Leserforum zur DDR-Literatur

(UZ-Korr.) Ihre Bücher stellen Wissenschaftler vom Zentralinstitut für Literaturgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR auf dem Leserforum „DDR-Literatur neu betrachtet“ am 13. März, 20 Uhr, in der Gesellschaftswissenschaftlichen Zweigstelle der UB im Hörsaalkomplex vor.

Es sprechen Dr. Ingeborg Münn-Koenigs zum Buch „Literarisches Leben in der DDR 1945–1969“, Prof. Dr. Hans Kaufmann zu „Erwartung und Aufgabe“ sowie Prof. Dr. Dieter Schlenstedt zu „Wirkungsspektrale Analysen“ und „Poetologie und Prosa in der neuzeitlichen DDR-Literatur“.

Autoren zu Gast in Uni-Buchhandlung

(UZ-Korr.) „Vulkane und Vulkanismus“ ist das Thema eines Lichtbildvortrages von Dr. Rast, Leipzig, mit dem der Autor am 16. März, 20 Uhr, in der Universitätsbuchhandlung sein gleichnamiges Buch vorstellt.

Am Mittwoch, dem 12. März, 20 Uhr, laden Prof. Dr. Gräsel und Dr. Bach alle Interessierten zu einem Gespräch über ihr Buch „Kinder- und Jugendsexualität“ in die Uni-Buchhandlung ein.

Ausstellung zum Geburtstag Chopins

Mit Büchern, Noten, Kunstdrucken und Schallplatten erinnert die Deutsche Bücherei zu Leipzig an den 150. Geburtstag Fryderyk Chopins. Die Ausstellung über den polnischen Komponisten wird am

10. April in der DB gezeigt.

Hart-Hit ist stark gefragt

(ADN) „Sing mir Sachse, sing“ ist einer der Titel auf der ersten Jürgen-Hari-Langspielplatte, die AMIGA jetzt an den Händel auslieft. Darüber informiert auf einem Pressegespräch der Sänger, der Komponist Arndt Bause und AMIGA-Mitarbeiter.

Auf dieser Scheibe des 38-jährigen Meisterläufers und „academix“ sind elf Lieder nach Texten von ihm eingespielt. „Sing mir Sachse, sing“ und „Schock“ gab es bereits auf einer Single. Seit ihrem Erscheinen Mitte Dezember wurden davon 120 000 Exemplare verkauft.

Keramikzirkel stellt sich vor

(UZ) Bis zum 16. März lädt in der Galerie des künstlerischen Volkschaffens im Burgtorwäldchen eine Ausstellung mit Exponaten des Keramikzirkels der Karl-Marx-Universität (Fachbereich Künste und Kulturwissenschaften) ein. Die Galerie im Zentrum der Messestadt wurde im Oktober 1979 vom Kabinett für Kulturarbeit der Stadt Leipzig eingerichtet.

Biographie über Paul Dessau

(LVZ) Eine Biographie über Paul Dessau von Fritz Henning (Deutscher Verlag für Musik, Leipzig-Reihe „Für Sie porträtiert“) ist jetzt in russischer Übersetzung im Moskauer Verlag „Musika“ erschienen.

KMU-Sportler gegen Boykott

Wir Studentensportlerinnen und -sportler protestieren auf das schärfste gegen die Boykottdrohungen für die Olympischen Sommerspiele in Moskau durch den USA-Präsidenten James Carter und auch gegen die Versuche einiger Politiker und anderer sportfeindlicher Kräfte, die Olympischen Spiele ihren politischen und sportfremden Zielen unterzuordnen.

Dies alles richtet sich gegen die Bestrebungen der Jugend der Welt, friedlich und freundlich zusammenzuleben und sportliche Wettkämpfe im Geiste der gegenseitigen Achtung und Völkerverständigung durchzuführen und im fairen sportlichen Wettstreit die Kräfte zu messen. Wie alle Sportler in der Welt bereiten sich auch die DDR-Sportler mit Freude und Begeisterung auf die Olympischen Sommerspiele in Moskau vor.

Die Weltöffentlichkeit darf und wird eine solche Einmischung sportfeindlicher Kräfte und deren Versuch, den Weltspor für ihre politischen Ziele zu missbrauchen, nicht dulden. Wir alle wissen, daß sich

Nicht allgemein, sondern mit Name und Adresse



komplizierte Angelegenheit nur allgemeinen Charakter tragen, ganz unter den Tisch fallen. Mit dieser selbstfriedlichen Haltung verhausen wir uns jedoch vor der objektiv höheren Leistungen in der Forschung, summarisch, auf Spitzenleistungen orientierte Atmosphäre in der Forschungskollektiven.

Es ist ein Gebot der Zeit, über alle die Leitung und Planung der Forschung in der Weise zu qualifizieren, daß wir konsequent jeglicher Toleranz bei den Einschätzungen von Forschungsergebnissen aufzugeben. Summa summarum: Die Plandisciplin in der Forschung an der KMU hat sich 1979 weiter erhöht. Also rundum Zu- tridenheit!

Ausgegangen von den Maßstäben des 11. Plenums – sich stets an der Weltspitze zu orientieren – müßte darauf ein eindeutiges „Nein“ folgen. Aber dem ist nicht so – zumindest wird es in den Berichten der einzelnen Einrichtungen nicht deutlich.

Es fehlt zu oft der kritische Blick, der Erfolg überwiegt. Die grundlegenden hochschulpolitischen Orientierungen der Partei – begonnen vom Forteprogramm bis zu den jüngsten Einschätzungen auf der 11. Tagung und in der Rede des Generalsekretärs vor den 1. Kreissekretären – wurden nicht genügend als Maßstab für die Bewertung benutzt.

Konkret heißt das, daß z. B. auf Aussagen über die gesellschaftliche Relevanz der Ergebnisse, über den Beitrag der Resultate für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, über den erreichten Erkenntnisfortschritt, wenn gleich das zugegebenermaßen eine sehr

All das soll die Fortschritte in der Forschung des Jahres 1979 keinesfalls negieren. Nur wäre es verhängnisvoll zu glauben, daß mit den Forschungsberichten der Sektionen, Institute und Bereiche die Forschungsleistungen des vergangenen Jahres bereits aufgezählt werden können. Die tatsächliche Aussprache zu den erreichten Ergebnissen unter Bezugnahme der von der Partei vorgegebenen Maßstäbe steht noch aus.

Peter Vierle

UZ-Leser schreiben an unsere Redaktion

Nochmals „zum Schwämmeln kriegen!“

Zur Glosse „Zum Schwämmeln kriegen!“ (UZ, S. 6), die sich mit den durch Regen verursachten Schäden in der gesellschaftswissenschaftlichen Zweigstelle der UB befaßte, erhielt die UZ-Redaktion von Dr. R. Schmidner, Geophysikalischer Observatorium Collm, folgende Zuschrift: „Ich halte es auch nach 4jährigen Desinteresse immer noch nicht für völlig ausgeschlossen, daß jemand aus dem Kreis der KMU unser erprobtes Verfahren aufgreift.“

In der Anlage dieser Zuschrift schreibt Dr. Schmidner der UZ den Durchschlag eines Neuererwischung zum Abdichten von Wetterfächern, der an der KMU unter der Nummer

UZ erwartet von den staatlichen Leitern eine Antwort, wohl zur Glosse als auch zur Zuschrift von Dr. Schmidner. Die Redaktion

Öffentliche Führung

(UZ-Korr.) Die nächste öffentliche Führung durch das Ägyptische Museum der Karl-Marx-Universität findet am Samstag, dem 24. März, 11 Uhr, statt.

Journalist-Student Jochen Mayer los die Protestresolution.

Foto: HFB/Schmidner